

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat**SITZUNGSTEILNEHMER**

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Adams, Ingo	2. Bürgermeister	
Albert, Michael	Gemeinderat	
Fuchs, Christian	Gemeinderat	
Fuchs, Katja	Gemeinderätin	bis 23:35 Uhr
Fuchs, Michael	Gemeinderat	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	ab 20:50 Uhr
Goymann, Anja	Gemeinderätin	bis 22:00 Uhr
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	bis 22:05 Uhr
Heeg, Carola	Gemeinderätin	
Hein, Kirsten	Gemeinderätin	
Huyer, Ute	Gemeinderätin	
Kempf-Blatt, Dietmar	Gemeinderat	
Konrad, Beate	Gemeinderätin	bis 22:00 Uhr
Kruschina, Steffen	Gemeinderat	
Leiblein, Bodo	Gemeinderat	
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Rückert, Karin	Gemeinderätin	
Stahl, Toni	Gemeinderat	bis 23:30 Uhr
Stürmer, Andrea	Gemeinderätin	
Abwesend:		
Baumann, Jörg	Gemeinderat	

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Heuberger, Monika		
Müller, Michael		
Sauer, Alexander		
Volk, Martin		
Wetteskind, Patrick		



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
4.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
5.	Sanierung/ Erweiterung Marienkindergarten Vorstellung/ Freigabe Entwurfsplanung
6.	Wiedervorlage; Vertrag über technische Dienstleistungen für die Instandhaltung des Trinkwasserverteilernetzes sowie Anlagen der Wassergewinnung und -aufbereitung der Gemeinde Haibach - Erörterung und Beschlussfassung
7.	Errichtung eines Soccercourt an der Kultur- und Sporthalle Erörterung und Beschlussfassung
8.	Kinder- und Jugendfestival 10.-13.07.2025
9.	Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes: Wahl von 2 Stellvertretern des Kommandanten; Beschlussfassung
10.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
11.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
12.	Hebesatzsatzung aufgrund der Grunderwerbssteuerreform 2025
13.	Richtlinie für das bis zum 31. Dezember 2024 gültige Sonderprogramm der Gemeinde Haibach zur Förderung von innerörtlichen Maßnahmen zur Entsiegelung, Dachbegrünung, Baumpflanzung sowie Rückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser - Erörterung und Beschlussfassung
14.	Bebauungsplan »Kliniken am Hasenkopf« (B-Plan 23/1 - Änderung 2) der Stadt Aschaffenburg – Bekanntgabe der auf Anforderung von der Stadt Aschaffenburg herausgegebenen Baugenehmigungen aus den Jahren 2018 bis 2023 - Erörterung und Beschlussfassung über das weitere Verfahren
15.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

1.	Begrüßung
-----------	------------------

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, Zuhörer, Mitarbeiter und die Teilnehmer im Live-Stream.

Für die Presse begrüßt er Herrn Müller vom Main-Echo.

2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----------	--

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Die Bekanntmachungen erfolgten über die öffentlich nutzbaren Medien.

GR Jörg Baumann ist für die heutige Sitzung entschuldigt. GR Jürgen Goldhammer wird später dazu kommen.

Somit sind aktuell 19 Stimmberechtigte anwesend.

Bgm. Andreas Zenglein fragt nach dem Einverständnis zur Tagesordnung. Hierzu gibt es keine Einwände.

Bgm. Andreas Zenglein stellt hierzu fest, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, den TOP 5 – Sanierung/Erweiterung Marienkindergarten – Vorstellung/Freigabe Entwurfsplanung

Diesen zu vertagen auf die Sitzung des GR am 04.12.2024. Aktuell liegen noch nicht alle Berechnungen seitens der Elektrotechnik vor.

Nach Abfrage hierzu im Gremium besteht hierzu Einverständnis – ohne Beschlussfassung.

3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
-----------	--

Entfällt

4.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
-----------	---

Sachverhalt:

Der Auftrag für die Malerarbeiten, die im Zusammenhang mit der Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Mittelschule ausgeführt werden müssen, wurden an die Fa. Kraus & Ulrich GmbH vergeben.

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

5.	Sanierung/ Erweiterung Marienkindergarten Vorstellung/ Freigabe Entwurfsplanung
-----------	--

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt auf die Sitzung des GR am 04.12.2024.

6.	Wiedervorlage; Vertrag über technische Dienstleistungen für die Instandhaltung des Trinkwasserverteilernetzes sowie Anlagen der Wassergewinnung und -aufbereitung der Gemeinde Haibach - Erörterung und Beschlussfassung
-----------	---

Sachverhalt:

Aufgrund der Nachfolgeplanung für den derzeitigen Wasserwart kam die Energieversorgung Main Spessart (EMS) auf die Gemeinde Haibach zu, um ein Angebot für Technische Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung zu unterbreiten. Das Dienstleistungsangebot besitzt eine Befristung für ein Jahr.

Nach Vorstellung des Angebotes im Gemeinderat wurde vom Gremium der Wunsch nach einem Vergleichsangebot geäußert. Der örtliche Wasserversorger AVG sollte dazu angefragt werden.

Das Angebot der AVG wurde schließlich am 09.10.24 der Verwaltung zugestellt

Übersicht Angebotsvergleich:

	EMS, Sailauf	AVG, Aschaffenburg
Kosten:	Pauschalangebot	Pauschalangebot
Angebotene Leistungen		
a) Überprüfung WV-Anlagen nach DVGW - Merkblatt		
WL-Netz:	gem. Vorgaben W400 Hydranten: Turnus 4 Jahre Schieber: Turnus 4 Jahre	Hydranten: 1x/a Spülen Endstränge: 4x/a
Brunnen:	gem. Vorgaben W125 1-4x/a	1x/ Monat
Quellen:	gem. Vorgaben W127 1x/Monat	1x/ Monat
Behälter:	gem. Vorgaben W300/2 gem. Wartungsplan	1x/ Monat

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Pumpen/ Druckerhöhungsanlagen:	nicht festgelegt	1x/ Monat
b) Austausch Wasserzähler:		
	ca. 500 Stk/a enthalten <i>Beschaffung und Lagerung AG</i>	ca. 500 Stk/a enthalten <i>Beschaffung und Lagerung AVG</i>
c) Maßnahmen Rohrbrüche / Störungen WV- Anlagen		
- Vorhaltung Rufbereitschaft Störungsannahme:		
	enthalten	enthalten
- Vorhaltung Rufbereitschaft Erstsicherung:		
	nach Aufwand	enthalten
- Durchführung Erstsicherung:		
	nach Aufwand	enthalten
- Vorhaltung Rufbereitschaft Tiefbau:		
	nicht definiert	enthalten
- Störungsbeseitigung Rohrnetz/ Tiefbau:		
	EMS/ NU	AVG/ NU
	nach Aufwand	nach Aufwand
- Reaktionszeiten im Störfall:		
	30 min	30 min
- Material Rohrleitungsbau:		

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

	Beschaffung/ Lagerhaltung AG	Beschaffung/ Lagerhaltung AVG vorhanden
d) Personell Ausstattung		
	eigenes Personal EMS/ Personal Muttergesellschaft Mainova	eigenes Personal AVG
	Mehrspartenmonteure EMS	Fachmonteure Wasserversorgung
	Techn. Führungskraft in Ausbildung	Techn. Führungskraft (Ing.) verfügbar

Die Angebote der beiden Anbieter beinhalten nahezu ähnliche Leistung.

Lediglich im Bereich der Störungsbearbeitung am WL-Netz gibt es Unterschiede beim Handling und den Kosten.

Beim Angebot der Aschaffener Versorgungs GmbH wird die langjährige Erfahrung im Gebiet der Wasserversorgung erkennbar.

GR Steffen Kruschina macht den Vorschlag, diesen Punkt nochmals zu vertagen. Die CSU-Fraktion hat den Sachverhalt ausführlich beraten. Man sollte die Angebote der neuen personellen Situation anpassen und neu mit beiden Anbietern in die Verhandlungen gehen. Nach seiner Ansicht fehlt auch die Offenlegung der Stundensätze bzgl. der Kostenberechnung für einen evtl. erforderlichen Tiefbau.

2. Bgm. Ingo Adams ist überrascht, dass dieser Vorschlag nun kommt. Die FWG hat sich ebenfalls erneut mit dem Thema auseinandergesetzt. Hier wird die Übernahme der Dienstleistung als sinnvoll angesehen. Der aktuelle Wasserwart geht in Rente, da sollte eine positive Entscheidung für einen entsprechenden Dienstleister erfolgen. Weitere Diskussionen hierfür hält er im nicht öffentlichen Teil für erforderlich.

GR Jürgen Großmann erklärt, dass er heute gerne die Entscheidung hierzu treffen würde. Er findet es in Ordnung, dass eine sog. „Überlappung“ stattfindet. Die Erfahrung und das Know How von 27 Jahren Dienst als Wasserwart sollten durchaus auch „übergeben“ werden.

GR Bernd Oppenrieder schlägt vor, heute eine Entscheidung für einen Vertragspartner für die Dauer von einem Jahr zu treffen. Die personelle Möglichkeit seitens des Bauhofs wird



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

durchaus begrüßt. Nach seiner Ansicht sind zwei Kriterien für eine Vergabe ausschlaggebend:

Der Preis und die Erfahrung sind wichtig. Er schlägt daher vor, heute zu entscheiden und dann zu prüfen, wie die Zusammenarbeit innerhalb eines Jahres läuft.

GR Steffen Kruschina sieht in Anbetracht der neuen personellen Situation die Möglichkeit, dass diverse Arbeiten personell doch abgedeckt werden können. Die angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten werden wohl intern angenommen. Nach seiner Auffassung ist daher auch eine „light-Version“ des Vertrages ausreichend. Es ist unbestritten, dass ein externer Dienstleister benötigt wird. Jedoch liegen von der AVG nur ein Angebot und kein Vertragsentwurf vor.

GR Toni Stahl erklärt, dass zwei Anbieter ein Angebot vorgelegt haben. Die Preise liegen entsprechend vor. Die AVG hat ebenfalls die notwendige Erfahrung im Bereich der Wasserversorgung.

GR Steffen Kruschina bemerkt, dass beim Angebot der EMS ein Fragenkatalog vorgelegt wird, beim Angebot der AVG gibt es jetzt keine Fragen?

GR Bernd Oppenrieder sieht zwei konkurrenzfähige Angebote – jetzt sollte der Preis entscheiden.

Bgm. Andreas Zenglein führt aus, dass nach seiner Meinung beide Angebote überfrachtet sind. Der Austausch der Wasseruhren und die Überwachung der Hochbehälter können jetzt gemeindlich abgedeckt werden.

In früheren Diskussionen ging es um die hohen Ausgaben. Nun könnte Geld für entsprechende Dienstleistungen eingespart werden. Das sollte man auch beachten.

Dipl. Ing. Martin Volk stellt fest, dass grundsätzlich die Überprüfungsarbeiten und der Wasseruhraustausch selbst erledigt werden können. Der künftige Mitarbeiter im Bereich der Wasserversorgung muss dies lernen und seine Bereitschaft hierzu hat er erklärt.

Die Anzahl und die entstehenden Rohrbrüche können nicht explizit errechnet werden.

GR Steffen Kruschina stellt den Antrag:

Beschluss

Antrag GR Steffen Kruschina

Der Tagesordnungspunkt 6 sowie der TOP 19.2. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden von der heutigen Sitzung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 8 nein: 11



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Beschluss

Die Gemeinde Haibach beabsichtigt die Betriebsführung der gemeindlichen Wasserversorgung in Teilbereichen an einen Dienstleister zu vergeben.

Der Umfang der Leistungen wird anhand eines noch zu vereinbarenden Dienstleistungsvertrages festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0

7.	Errichtung eines Soccercourt an der Kultur- und Sporthalle Erörterung und Beschlussfassung
----	---

Sachverhalt:

Bereits seit Mitte des Jahres 2022 beschäftigt sich der Kultur-, Sport und Sozialausschuss, bzw. der Arbeitskreis „Kinder & Jugend“ mit einem Antrag bezüglich der Errichtung eines Klein- / Minispielfeldes.

Bei solch einem Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag beträgt die Grundspielfläche 20 x 13 m. Direkt darin integriert sind zwei Tore. Außerdem besteht die Möglichkeit weitere Vorrichtungen für z.B. Basket- oder Volleyball mit vorzusehen.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat





Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Durch den Arbeitskreis „Kinder & Jugend“ wird vorgeschlagen, dass Kleinspielfeld direkt neben dem Eingang zum Stadion an der Kultur- und Sporthalle zu platzieren.



Außerdem hat sich der Arbeitskreis mit den Angeboten von 4 verschiedenen Kleinspielfeldanbietern beschäftigt. Aufgrund des Preises, der Referenzen und der Umsetzung empfiehlt der Arbeitskreis dem Gemeinderat das System von Teamsport Rummenigge.

Da im Haushalt 2024 keine finanziellen Mittel für das Kleinspielfeld mehr vorgesehen sind, sollte der Gemeinderat heute den grundsätzlichen Beschluss fassen, dass ein Kleinspielfeld am Eingang zum Stadion an der Kultur- und Sporthalle errichtet wird. Im Haushalt 2025 sollte dann ein entsprechender Haushaltsansatz (115.000€) eingestellt werden.

Die Verwaltung würde im Nachgang den vom Arbeitskreis favorisierten Anbieter, Teamsport Rummenigge kontaktieren, um ein konkretes Angebot zu erhalten. Die Vergabe hierzu erfolgt, sobald ein genehmigter Haushalt 2025 vorliegt.

Im Vorfeld kann aber bereits der mögliche Ablauf vorbesprochen werden, dass der gemeindliche Bauhof oder eine noch zu beauftragende Firma mit den Fundamentarbeiten beauftragt werden kann, sobald es die Witterung im Frühjahr 2025 zulässt.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

GR Christian Fuchs unterbreitet den Vorschlag, dass vor der Errichtung dieses Kleinspielfeldes mit den dortigen Anwohnern ein Gespräch geführt werden sollte.

GR Bernd Oppenrieder begrüßt den Vorschlag. Die SPD-Fraktion wird diesem prinzipiell zustimmen. Zur Einstellung der Haushaltsmittel ist er jedoch der Ansicht, dass hier der Betrag i.H. v. 80.000 EUR ausreichend sein wird. Die Kalkulation sieht er bei 65.000 EUR für die Anlage und ca. 15.000 EUR Materialkosten. Die Arbeitsleistungen sollen, nach seiner Kenntnis, in Eigenleistung durch den Bauhof erledigt werden. Diese Position muss dann nach seiner Meinung nicht „doppelt“ im Haushalt erscheinen.

Bgm. Andreas Zenglein erwidert, dass es sich bei den weiteren Kosten auch um Materialbedarf handelt. Jedoch ist auch daran zu denken, dass alle Arbeiten des Bauhofs in Haushaltsstellen verbucht werden. Daher ist es richtig, den gesamten Kostenansatz zu berücksichtigen. Die mobile Flutlichtanlage kann für die Nutzung des Kleinspielfeldes mit genutzt werden.

Bzgl. des Vorschlages wegen der Anwohner erklärt er, dass für diese Maßnahme ein Bauantrag eingereicht werden muss. Hierzu ist ohnehin eine Nachbarbeteiligung erforderlich.

Kämmerer Patrick Wetteskind ergänzt die Aussagen zur Haushaltsstelle. Nach seiner Kenntnis handelt es sich um eine grobe Schätzung bzgl. der Arbeitsleistungen. Falls diese Arbeiten nicht durch den Bauhof abgedeckt werden können, dann wird eine Fremdfirma beauftragt. Ist dann nicht genügend Geld auf der Haushaltsstelle, wird die Ausführung schon wieder „problematisch“. Die Kosten, die durch den Bauhof entstehen, müssen auf jeden Fall in die Haushaltsstelle einfließen.

GR Steffen Kruschina bemerkt, dass sich der AK seit zwei Jahren mit diesem Kleinspielfeld beschäftigt. Die Umsetzung ist immer daran gescheitert, dass kein geeigneter Platz zur Verfügung gestellt werden konnte. Der Betrag sollte im Haushalt 2025 eingestellt werden, damit dieser Platz erstellt werden kann.

GR Toni Stahl merkt an, dass es sich hier um einen sehr robusten Platz handelt, der errichtet wird. Nach seiner Auffassung ist die Ausstattung mit Kunstrasen „first-class“. Diese Plätze sind auch ohne diesen Belag nutzbar. Der Version mit Kunstrasen wird er aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

Belastung durch Mikroplastik, Brandgefahr und Abfluss Abwasser.

Man sollte den Betrag i.H. von 115.000 EUR neu bewerten und einen Teilbetrag hieraus zur Aufwertung der Spielgeräte im Haibacher Schweiztal investieren.

Wenn ein Soccer-Platz sein muss, dann in abgespeckter Form. Eben hieß es zudem, dass auch eine Beleuchtung mit Flutlicht möglich ist.

GR Steffen Kruschina erwidert, dass es heute nicht um die Ausstattung und Gestaltung des Soccerplatzes geht, sondern, dass entsprechende Haushaltsmittel für die Jugend eingestellt werden.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Beschluss

Neben der Zufahrt zum Stadion an der Kultur- und Sporthalle wird ein Kleinspielfeld errichtet.

Im Haushalt 2025 werden hierfür Finanzmittel in Höhe von 115.000€ bereitgestellt.

Mit der Auftragsvergabe und der Umsetzung der Maßnahme wird begonnen, sobald der genehmigte Haushalt 2025 vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 17 nein: 2

8.	Kinder- und Jugendfestival 10.-13.07.2025
-----------	--

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein informiert:

Marco Trapp, Jugendbeauftragter der Gemeinde Haibach, möchte im Rahmen des Regionalbudgets der Kommunalen Allianz WEstSPeessart am Wochenende 11. - 13.07.2025 ein Kinder- und Jugendfestival im Stadion an der Kultur- und Sporthalle ausrichten. Der Termin wurde nach Rücksprache mit Vereinsvertretern auf die letzte Ferienwoche verlegt.

Neben einer Teilfinanzierung durch das Regionalbudget sollen die Ausgaben durch Eintrittsgelder, Sponsoren, Gebühren und Verkaufserlöse gegenfinanziert werden.

Die Veranstaltung wurde bereits als Förderantrag für das Regionalbudget eingereicht. Da es jedoch möglich sein kann, dass hierfür keine Förderung gewährt wird und/oder dass die Einnahmen entgegen der Schätzung geringer ausfallen, würde ggfls. die Gemeinde Haibach für die Deckung der Kosten aufkommen müssen.

Der Gemeinderat sollte deshalb darüber beschließen, ob das geplante Kinder- und Jugendfestival durchgeführt werden soll.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

HAILIGHT

KINDER- UND JUGENDFESTIVAL 2025

PROGRAMM

FREITAG, 11. JULI 2025

ERÖFFNUNG mit OPENAIR-Kino

SAMSTAG, 12. JULI 2025

LEBENDKICKER Freizeitturnier für
Firmen und Privatpersonen (Nachmittags)

ABENDPROGRAMM mit LIVEMUSIK oder DJ

SONNTAG, 13. JULI 2025

KINDER-, JUGEND- und FAMILIENNACHMITTAG
mit Künstlern, Hüpfburg, Tombola
und Vereinsangeboten

KAFFEE UND KUCHEN

PROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

KOSTENKALKULATION

EINNAHMEN (GESCHÄTZT)

FÖRDERUNG WESPE	10.000,00 €
EINTRITT KINO (DURCHSCHNITT 4 €/PERSON BEI 350 BESUCHERN)	1.400,00 €
SPONSOREN	5.000,00 €
LOSVERKAUF TOMBOLA	1.000,00 €
ANMELDEGEBÜHR FREIZEITTURNIER	300,00 €
KAFFEE & KUCHEN	500,00 €
<hr/>	
	18.200,00 €

EINNAHMEN FÜR SPEISEN & GETRÄNKE UND STANDGEBÜHREN
FOODTRUCKS NOCH NICHT MIT EINGERECHNET!

KOSTENKALKULATION

AUSGABEN

OPENAIR-KINO	8.531,11 €
FILM-MIETE	2.000,00 €
HÜPFBURG UND KICKER-VERLEIH	4.000,00 €
TOILETTENWAGEN	830,00 €
WERBEKOSTEN UND SONSTIGE AUSGABEN	1.500,00 €
BAND ODER DJ	2.000,00 €
<hr/>	

18.861,11 €

Im Verlauf der Diskussion bemerkt **GR Bernd Oppenrieder**, dass die SPD-Fraktion diese Initiative sehr begrüßt. Da der Förderbeitrag aus dem Regionalbudget noch unsicher ist, sollte nach einer entsprechenden Förderzusage das Programm eventuell angepasst werden.

GR Steffen Kruschina richtet ein großes Lob an das Engagement des Jugendpflegers Marco Trapp. Er findet es toll, dass eine Fortsetzung des letztjährigen Events geplant ist. Die Anregung bzgl. des Ausweichtermins hat Herr Trapp bereits aufgenommen und reagiert. Seitens der CSU-Fraktion gibt es hierfür „grünes Licht“.

GR Dietmar Kempf-Blatt schlägt vor, dass sich der Gemeinderat an dieser Aktion auch beteiligen könnte, dies geschieht in anderen Kommunen auch.

GR Toni Stahl findet die Idee ebenfalls toll, da dies auch eine kulturelle Ergänzung für die Gemeinde darstellt. Er schlägt vor, hier auch noch die neue BUND-Ortsgruppe mit einzubeziehen.

GR Jürgen Großmann sieht die Kalkulation als nicht prüfbar an. Er schlägt daher vor, dass die Gemeinde für dieses Festival 20.000 EUR zur Verfügung stellen sollte.

Bgm. Andreas Zenglein bemerkt, dass bei der Veranstaltung 2024 aller Wespe-Gemeinden diese auch bei einem Defizit beteiligt werden.

Beschluss

Der Durchführung des Kinder- und Jugendfestivals wird zugestimmt.

Der hierfür bereits eingereichte Antrag zur Förderung durch das Regionalbudget der Kommunalen Allianz WEStSPeessart soll aufrechterhalten werden.

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Der Gemeinderat ist sich darüber bewusst, dass evtl. auftretende Ausgaben, die nicht durch die generierten Einnahmen gedeckt werden können, eigenfinanziert werden müssen.

Abstimmungsergebnis:**ja: 19 nein: 0**

9.	Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes: Wahl von 2 Stellvertretern des Kommandanten; Beschlussfassung
-----------	---

Sachverhalt:

Der Stellvertreter des Kommandanten der FF Gemeinde Haibach hat mit Schreiben vom 10.10.2024 mitgeteilt, das Amt zum 31.12.2024 aus gesundheitlichen und privaten Gründen niederzulegen.

Nach Bekanntwerden dieser Tatsache haben feuerwehrintern bereits verschiedene Gespräche stattgefunden, wie man die Feuerwehr zukunftsfähig aufstellen kann.

Hierzu hat der Kommandant bereits mitgeteilt, dass man gerne von der Ausnahmeregelung des Art. 8 Abs. 5 Satz 1 BayFWG Gebrauch machen und zwei Stellvertreter wählen wollen würde. Alle potenziellen Kandidaten hätten bereits geäußert, das Amt als alleiniger Stellvertreter nicht auszuüben.

Um diese Möglichkeit für die Feuerwehr zu eröffnen, reicht ein Gemeinderatsbeschluss, dass ab 1.1.2025 zwei Stellv. Kommandanten vorhanden sein werden. Eine Änderung der Feuerwehrsatzung muss nicht zwingend erfolgen, denn das Bayerische Feuerwehrgesetz selbst ermächtigt zu der Konstellation zweier Stellvertreter.

Beschluss

Für die FF Gemeinde Haibach besteht ab 01.01.2025 die Möglichkeit, zwei Stellvertreter des Kommandanten zu wählen.

Abstimmungsergebnis:**ja: 19 nein: 0**

10.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
------------	---

Sachverhalt:**1. Nachkalkulation der Wassergebühren 2023**



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Kämmerer Patrick Wetteskind informiert: Der Nachkalkulation der Wassergebühren 2023 wurden die tatsächlichen IST-Aufwendungen des Jahresabschlusses 2023 zugrunde gelegt.

Insgesamt ergaben sich Erträge in Höhe von 1.078.280,27 €, während sich die Aufwendungen auf 1.117.438,80 € beliefen. Daraus errechnet sich eine Unterdeckung von 39.158,33 €, welche in das Jahr 2025 vorgetragen wird.

Insgesamt wurden 392.659 m³ (Vorjahr: 397.754 m³) Frischwasser bezogen bzw. gefördert.

Verkauft wurden 367.428 m³ (Vorjahr: 385.995 m³).

Daraus errechnen sich Wasserverluste in Höhe von 25.231 m³ (Vorjahr: 11.759 m³) oder 6,43 % (Vorjahr: 2,96 %).

Die Verluste in Dörmorsbach betrugen 1.302 m³ (Vorjahr: 145 m³) bzw. 7,67 % (Vorjahr: 0,87 %), während in Haibach und Grünmorsbach eine Fehlmenge von 23.929 m³ (Vorjahr: 11.614 m³) bzw. 6,37 % (Vorjahr: 3,05 %) zu verzeichnen ist.

2. Kalkulation Wasserpreis 2025

Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen und der darauf basierenden Kalkulation ist für das Jahr 2025 mit Aufwendungen in Höhe von ca. 1.204.282 € zu rechnen.

Nach Abzug der zu erwartenden Einnahmen aus den Grundgebühren, dem Wasserverkauf an Hösbach/Winzenhohl, den Entgelten für die Erneuerung von Hausanschlüssen und den vermischten Einnahmen verbleibt ein durch Gebühren zu deckender Betrag in Höhe von ca. 1.074.453 €.

Bei einer kalkulierten verkauften Wassermenge von 385.000 m³ errechnet sich ein Wasserpreis von 2,79 €/m³ bezogenem Frischwasser.

Gegenüber dem Jahr 2024 bedeutet dies eine Erhöhung um 0,21 € (bisher 2,58 €).

Beschluss

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Haibach (BGS – WAS) vom 03.12.2009

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Haibach folgende

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Haibach (BGS - WAS) vom 03.12.2009



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

zuletzt geändert mit Satzung vom 23.11.2023

§ 1

Änderungen

1. § 10 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt 2,79 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

2. § 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Gebühr 2,79 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Haibach, den 07.11.2024



Andreas Zenglein

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0

11.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
------------	--

Ab diesem Tagesordnungspunkt ist GR Jürgen Goldhammer anwesend. (20 Stimmberechtigte)

Sachverhalt:

Kämmerer Patrick Wetteskind informiert: Die Gebühreneinnahmen des Jahres 2023 belaufen sich auf 939.358,27 € und die Aufwendungen auf 1.130.816,43 €.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Somit errechnet sich für das Jahr 2023 eine Gebührenunterdeckung in Höhe von 191.458,16 €, welche als Vortrag in die Kalkulation für das Jahr 2025 übernommen wird.

Die Unterdeckung lässt sich überwiegend aus der Betriebskostenumlage der Stadt Aschaffenburg ableiten. Die Gemeinde Haibach hat für die Abwasserbeseitigung eine Vorauszahlung in Höhe von 342.000 € geleistet. Die tatsächlichen Kosten belaufen sich allerdings auf 523.521,82 € und damit eine Differenz in Höhe von 181.521,82 € gegenüber der Vorauszahlung.

Für das Jahr 2025 errechnet sich ein durch Gebühren zu deckender Aufwand in Höhe von 1.244.847 €. Bei einer geschätzten gebührenpflichtigen Abwassermenge von 358.000 m³ errechnet sich so ein Preis von 3,48 €/m³ Abwasser.

Gegenüber dem Jahr 2024 (2,73 €/m³) bedeutet dies eine Erhöhung der Gebühr um 0,75 €/m³.

GR Bernd Oppenrieder bemerkt zur vorgelegten Kalkulation, dass die Umstellung der Entwässerung auf ein Trennsystem auch ökonomische Auswirkungen mit sich bringen wird. So filtert z.B. das Klärwerk Mörsweise Bestandteile aus dem Abwasser heraus, welche große Schäden verursacht.

Bgm. Andreas Zenglein erwidert hierzu, dass Kämmerer Patrick Wetteskind in Kürze zum Trennsystem nähere Informationen erteilen wird.

GR Steffen Kruschina schlägt vor, dass sich der AK Kanal mit der Thematik beschäftigt und entsprechende Vergleichsberechnungen aufgemacht werden sollten.

Beschluss

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Haibach (BGS - EWS) vom 03.12.2009

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Haibach folgende

Satzung

zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

der Gemeinde Haibach (BGS - EWS) vom 03.12.2009,

zuletzt geändert durch Satzung vom 23.11.2023

§ 1

Änderungen



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

1. § 10 Abs.1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt 3,48 € pro Kubikmeter Abwasser.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Haibach, den 07.11.2024



Andreas Zenglein

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

ja: 20 nein: 0

12.	Hebesatzsatzung aufgrund der Grundsteuerreform 2025
-----	--

Sachverhalt:

Im Jahr 2025 kommt die lange angekündigte Grundsteuerreform, hierzu ist es nötig eine Hebesatzsatzung zu erlassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.10.2024 über die Hebesatzsatzung beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Hebesätze für 2025 wie folgt festzusetzen:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) 340 v. H.
2. Grundsteuer B (für Grundstücke) 340 v. H.

Kämmerer Patrick Wetteskind erläutert, dass die neue Festsetzung der Grundsteuerhebesätze durch die Grundsteuerreform notwendig wird. Seitens des LRA fehlen noch 317 Bescheide für die Gemeinde Haibach.

Er stellt fest, dass es bei den Bürgern wohl kaum zu Verschiebungen kommen wird und auch bei den Gemeinden würden die Einnahmen in etwa gleich bleiben.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Er weist darauf hin, dass Widersprüche zum Grundsteuerbescheid direkt an das Finanzamt zu schicken sind. Die Gemeinde ist hierbei nicht der Ansprechpartner!

Beschluss

Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Gemeinde Haibach (Hebesatzsatzung)

vom 06.11.2024

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1998 ((GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBl. S. 385, 586)) und Art. 18 des Bayerischen Kommunal-abgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 ((GVBl. 264), zuletzt geändert durch § 12 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBl. S. 385)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)) und Art. 5 des Bayerischen Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 ((GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128)) erlässt die Gemeinde Haibach folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) 340 v. H.
2. Grundsteuer B (für Grundstücke) 340 v. H.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Haibach, den 07.11.2024





Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Andreas Zenglein

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

ja: 20 nein: 0

13.	Richtlinie für das bis zum 31. Dezember 2024 gültige Sonderprogramm der Gemeinde Haibach zur Förderung von innerörtlichen Maßnahmen zur Entsiegelung, Dachbegrünung, Baumpflanzung sowie Rückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser - Erörterung und Beschlussfassung
-----	---

Sachverhalt:

Auf die Niederschriften des Gemeinderats vom 19. Oktober 2022, Punkt 7, und 11. September 2024, Punkt 7, wird verwiesen.

In der letzten Sitzung des Gemeinderats bestand dahingehendes Einvernehmen, das gegenständliche Sonderprogramm um zwei weitere Jahre zu verlängern.

Vorgeschlagen wurde

- **A)** die Bezuschussung von Retentionszisternen (hinsichtlich des öffentlichen Rückhaltevolumens) zu erhöhen
- **B)** auch den Einbau von Regenwasserversickerungsanlagen zu bezuschussen.

Der Arbeitskreis Kanal hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2024 - mit Unterstützung der Fach-büros Jung GmbH, Kleinostheim und Schöffner – Richter, Aschaffenburg - die Thematik behandelt.

Zu A) Retentionszisternen

Einvernehmlich wird dem Gemeinderat die folgende Regelung empfohlen:

~~Zuschuss in Höhe von 800 EUR bei Zisternen mit einem Mindestspeichervolumen (privat) von insgesamt 2.000 Liter und einem zusätzlichen Retentionsvolumen (öffentlich) von mindestens 2.000 Liter (Gesamtvolumen: 4.000 Liter)~~

~~Zuschuss in Höhe von 1.200 EUR bei Zisternen mit einem Mindestspeichervolumen (privat) von insgesamt 3.000 Liter und einem zusätzlichen Retentionsvolumen (öffentlich) von mindestens 3.000 Liter (Gesamtvolumen: 6.000 Liter)~~

Maximale Förderung: 1.200 EUR



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR (bisher 800 EUR) bei Zisternen mit einem zusätzlichen öffentlichen **Retentionsvolumen von mindestens 2.000 Liter** und weitergehend, bei größeren Retentionszisternen, ein weiterer Zuschuss in Höhe von 750 EUR je volle 1.000 Liter weiterem öffentlichen Retentionsvolumen.

Maximale Förderung: 3.000 EUR (bisher 1.200 EUR)

Hinweis: Die zusätzliche Förderung für das zusätzliche private Retentionsvolumen richtet sich nach den Regelungen »Zisternen, Wassertonnen und Fässer«

Zu B) Regenwasserversickerungsanlagen

Das Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg vom 20. September 2024 zum Bebauungsplanverfahren »Holzwiesen, Änderung 4« - Beteiligung an der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 13a Abs.1 S. 2 Nr. 2 BauGB - wurde auszugsweise bekannt gegeben:

»(...) Unterirdische Versickerungsanlagen, z. B. Rigolen, sind ohne geeignete Vorreinigung nicht zulässig. Sickerschächte sind unzulässig bzw. ggf. vorab technisch zu begründen. (...)«

Hintergrund ist, dass Sickerschächte hauptsächlich durch organische Materialien wie Blätter, Gras und Abfälle stark verschmutzen. Dies führt im Laufe der Zeit zu Schlammschichten, die den Wasserabfluss stark beeinträchtigen.

Allgemein erschienen die für eine Förderung von Regenwasserversickerungsanlagen einzuhaltenden technisch erforderlichen Vorgaben, auch hinsichtlich des notwendigen Nachweises hinsichtlich der Versickerungsfähigkeit des Untergrundes, für eine Zuschussrichtlinie zu aufwendig. Die Aufnahme von Regenwasserversickerungsanlagen in der gemeindlichen Förderrichtlinie soll daher unterbleiben.

Beschluss

Die der Erläuterung zur heutigen Sitzung beiliegende Richtlinie für das vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2026 gültige Sonderprogramm der Gemeinde Haibach zur Förderung von innerörtlichen Maßnahmen zur Entsiegelung, Dachbegrünung, Baumpflanzung sowie Rückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser wird beschlossen und ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 20 nein: 0



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

14.	Bebauungsplan »Kliniken am Hasenkopf« (B-Plan 23/1 - Änderung 2) der Stadt Aschaffenburg – Bekanntgabe der auf Anforderung von der Stadt Aschaffenburg herausgegebenen Baugenehmigungen aus den Jahren 2018 bis 2023 - Erörterung und Beschlussfassung über das weitere Verfahren
------------	--

Sachverhalt:

Auf die Niederschriften der Sitzungen des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses vom 13. September 2023, Punkt 5.1, 18. Oktober 2023, Punkt 8.1 NÖ, 23. Oktober 2024, Punkt 11 NÖ,

sowie des Gemeinderats vom

20. September 2023, Punkt 11, 27. September 2023, Punkt 7 NÖ, 11. Oktober 2023, Punkt 10.1 NÖ, 24. Januar 2024, Punkt 3 NÖ, 06. März 2024, Punkt 6, 17. April 2024, Punkt 5, 11. September 2024, TOP 15 NÖ und 11. September 2024, TOP 16 NÖ

wird verwiesen.

A) Bebauungsplanverfahren »Kliniken am Hasenkopf« (B-Plan 23/1 - Änderung 2)

Der Bebauungsplan »Kliniken am Hasenkopf« (B-Plan 23/1 - Änderung 2) der Stadt Aschaffenburg wurde von dort am 28. März 2024 amtlich bekanntgemacht und ist damit in Kraft getreten.

Nach Auffassung der Gemeinde Haibach hat es die Stadt Aschaffenburg im dortigen Bebauungsplanverfahrens versäumt

- eine weiträumige und qualifizierte Betrachtung der Erschließung des Bebauungsplangebietes »Kliniken am Hasenkopf« durchzuführen.

Nach Ansicht der Gemeinde Haibach wäre eine solche Bewertung zwingend erforderlich gewesen, um abzuwägen,

- ob die in Aschaffenburg bislang nicht gebaute Erschließungsstrasse »Berliner Allee«,
- wie diese im Aschaffener Bebauungsplan »für den Bau der Berliner Allee zwischen Bessenbacher Weg und Ludwigsallee -B-Plan 3/18« dargestellt ist,

zur Erschließung der »Kliniken am Hasenkopf« erforderlich ist und gebaut werden muss.

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2023 hat die Gemeinde Haibach daher selbst vertiefende Verkehrsuntersuchungen zum Bebauungsplan »Kliniken am Hasenkopf« beim Büro Obermeyer Infrastruktur GmbH & Co. KG, München, in Auftrag gegeben.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Die ersten Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden am 17. April 2024 unter Punkt 5 vom Büro Obermeyer dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Mit Schreiben vom 04. Juni 2024 wurden, in Abstimmung mit dem von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalt Kaup und Gemeinderatsmitgliedern, Fragen an das Büro Obermeyer übersandt.

Mit Schreiben vom 19. August 2024 hat das Büro Obermeyer diese Fragen beantwortet und die Thematik am 20. August 2024 mit Herrn Rechtsanwalt Kaup und Gemeinderatsmitgliedern erörtert.

Am 21. August 2024 wurde dem Büro Obermeyer ein Ergebnisprotokoll über die Erörterung vom 20. August 2024, mit der Bitte um Bearbeitung bzw. Vorlage eines Nachtragsangebots, übersandt.

Das Nachtragsangebot ist am 21. Oktober 2024 eingegangen und wurde am 22. Oktober 2024 mit der Bitte um Prüfung an Herrn Rechtsanwalt Kaup übersandt.

Der Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2024 unter Punkt 11 NÖ, vorbehaltlich der Zustimmung durch Herrn Rechtsanwalt Kaup, die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag zum Nachtragsangebot zu erteilen.

Es wird bekannt gegeben, dass der Gemeinde von der gemeindlichen Rechtsschutzversicherung mit Schreiben vom 26. September 2024

- Kostenschutz zur Durchführung eines Normenkontrollverfahrens gegen den Bebauungsplan erteilt worden ist.

Ob eine Klage erhoben wird, soll in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2024 entschieden werden.

B) Baugenehmigungen im Bereich des Bebauungsplans »Kliniken am Hasenkopf«

Mit Schreiben vom 28. März 2024 hat die Verwaltung bei der Stadt Aschaffenburg alle Baugenehmigungen angefordert, die aufgrund des Bebauungsplans Nr. 23/1 samt Änderungen erteilt wurden.

Mit Schreiben vom 24. August 2024 hat die Stadt Aschaffenburg hierzu wie folgt mitgeteilt:

»eine Übersendung der angeforderten ,Baugenehmigungen ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich, da die Gemeinde Haibach kein Beteiligter der jeweiligen Verfahren ist. Eine Beteiligung ist dann gegeben, wenn eine Nachbareigenschaft, gem. Art. 66 BayBO vorliegt. Die Gemeinde Haibach ist allerdings mit benachbarten Grundstücken nicht unmittelbar betroffen (...).«



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Die Gemeinde Haibach hat daraufhin Herrn Rechtsanwalt Kaup gebeten, die Baugenehmigungen bei der Stadt Aschaffenburg nochmals anzufordern.

Am 17. Oktober 2024 hat die Stadt Aschaffenburg Herrn Rechtsanwalt Kaup wie folgt mitgeteilt:

»(wir hatten Ihnen bereits dargelegt, dass es nicht auf die Gemarkungsgrenzen ankommt, sondern bezüglich der baurechtlichen Nachbareigenschaft auf die zivilrechtlichen Eigentumsverhältnisse. Hierzu liegen noch immer keine Ausführungen oder Nachweise Ihrerseits vor (vgl. Art. 29 Abs. 1 Satz 1, Art. 66 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 BayBO, Art. 13 Abs. 1 Nr. 1 BayVwVfG). Die verkehrlichen Auswirkungen sind nicht Gegenstand der Baugenehmigungsverfahren, da diese Belange bereits im Bebauungsplanverfahren abgewogen wurden. Da es letztendlich um den Schutz berechtigter Interessen des Bauherren geht, haben wir, um das Verfahren abzukürzen und das Verhältnis zwischen Stadt Aschaffenburg und der Gemeinde Haibach nicht zu belasten, das Einverständnis des Klinikums zur Herausgabe der Baugenehmigungen eingeholt. Insofern können wir Ihnen diese, auf diesem Wege nunmehr überlassen (...).«

Die nachstehenden Baugenehmigungen wurden von der Stadt Aschaffenburg an Herrn Rechtsanwalt Kaup übersandt:

- Neubau einer psychiatrischen Klinik vom 08.01.2018
- Neubau geschlossene Kinder- und Jugendpsychiatrie vom 18.03.2020
- Neubau OP-Zentrum vom 08.12.2021
- Neubau Parkhaus vom 24.01.2022
- Neubau Eltern-Kind-Zentrum vom 18.09.2023
- Neubau Herzkatheterlabor vom 05.12.2023

Die früher erteilten Baugenehmigungen wurde nicht ausgehändigt.

Die vorgenannten Baugenehmigungen wurden am 21. Oktober 2024 an das Büro Obermeyer übersandt.

Es wird bekannt gegeben, dass der Gemeinde von der gemeindlichen Rechtsschutzversicherung mit Schreiben vom 08. Oktober 2024

- Kostenschutz zur Durchführung von Klagen gegen die Baugenehmigungen vom 18. September 2023 (Neubau Eltern Kind-Zentrum) und vom 05. Dezember 2023 (Neubau Herzkathederlabor)

erteilt wurde.

Herr Rechtsanwalt Kaup teilt per E-Mail am 04. November 2024 wie folgt mit:

»(...) Die Frage einer baurechtlichen Nachbarklage gegen die nun vorgelegten Erweiterungsgenehmigungen habe ich mit dem folgenden Ergebnis geprüft:

Sitzungs-Datum
6. November 2024Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Erweiterungsgenehmigungen 2018 bis 2022

Fehlt es – wie im vorliegenden Fall – an einer Zustellung der Baugenehmigung an die betroffene Gemeinde, gilt für die Einlegung eines Rechtsbehelfs nach § 58 Abs. 2 VwGO eine einjährige Ausschlussfrist, die nicht erst mit der nachträglichen Bekanntgabe der Baugenehmigungen beginnt, sondern nach der Rechtsprechung schon dann, wenn der Betroffene von der Baugenehmigung sichere Kenntnis hätte erlangen können. Dies war spätestens der Fall bei der Eröffnung der Neubauten. Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, OP-Zentrum und neues Parkhaus sind bereits gebaut und eröffnet worden, zuletzt das neue Parkhaus im April 2023 mit 375 zusätzlichen Parkplätzen. Insoweit sind baurechtliche Nachbarklagen der Gemeinde wegen Ablaufs der einjährigen Ausschlussfrist nicht mehr zulässig.

Baugenehmigung Neubau Eltern-Kind-Zentrum vom 18.09.2023

Über das neue Eltern-Kind-Zentrum ist im Main-Echo wiederholt berichtet worden. Vorgesehen sind zwei neue Stationen mit je 30 Betten, ein Intensivpflegebereich für pflegebedürftige Kinder, ein Perinatalzentrum für frühgeborene Kinder mit Intensivstation, sieben Kreißsäle und ein OP-Raum für Kaiserschnitte sowie eine Tagesklinik mit Ambulanz. Laut Baugenehmigung handelt es sich um einen Anbau an das fünfgeschossige Bestandsbettenhaus. Der zusätzliche Stellplatzbedarf wird unter Nr. 25 der Auflagen und Bedingungen mit 15 Kfz-Stellplätzen angegeben, die auf dem Baugrundstück herzustellen sind.

Zu prüfen ist, ob sich daraus für die Gemeinde Haibach ein Verstoß gegen das nachbarschützende interkommunale Abstimmungsgebot ergibt. Diese Frage ist zu verneinen. Im Zeitpunkt der Änderung der Baugenehmigung war die Änderung des Bebauungsplans mit Wegfall des Erfordernisses eines Ausbaus der Berliner Allee zur Erschließung des Klinikums noch nicht beschlossen. Jedoch ergibt sich aus dem zusätzlichen Stellplatzbedarf von 15 Kfz-Stellplätzen keine Notwendigkeit, die Berliner Allee auszubauen.

Von einer Klage ist daher abzuraten.

Baugenehmigung Neubau Herzkatheterlabor vom 05.12.2023

Für den Neubau eines Herzkatheterlabors in Modulbauweise zwischen den Bestandsbettenhäusern B und C sieht die Baugenehmigung keinen zusätzlichen Kfz-Stellplatzbedarf vor.

Der Neubau hat somit keine Verkehrsauswirkungen, die das Recht der Gemeinde auf interkommunale Abstimmung verletzen könnten.

Von einer Klage ist auch in diesem Fall abzuraten.(...)

VFW Alex Sauer weist darauf hin, dass die Verfahren zur Plangenehmigung und zur Änderung des B-Planes getrennt zu behandeln sind.



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

Für den Termin am 13.12. werden noch die aktuellen Planungen zum Personalstand benötigt. In dem jetzigen Verfahren sind die Daten bis 2018 berücksichtigt. Vor dem Termin am 13.12. ist nach seiner Ansicht auch noch eine Vorbesprechung notwendig.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass die Planungszahlen angefordert wurden. Jedoch ist es für ihn fraglich, ob signifikante Änderungen im Personalbereich erfolgen. Der GF Herr Lehotzki will die Planung skizzieren. Es werden wohl nur geringfügige Erhöhungen des Personalstands erfolgen.

GR Bernd Oppenrieder sieht die Notwendigkeit, eine mittelfristige Personalplanung vorzulegen.

2. Bgm. Ingo Adams bemerkt, dass er nicht sicher ist, dass die Planung nicht mehr passt. Hierzu sind tatsächlich neue Infos notwendig.

Bgm. Andreas Zenglein führt aus, dass nach seiner Kenntnis keine hohe Fluktuation stattfindet und es ist für ihn fraglich, ob bereits eine Personalplanung 2030 - 2040 vorliegt. Er wird diesbezüglich nachfragen.

GR Andrea Stürmer als Mitglied des Krankenhauszweckverbandes erklärt, dass das Klinikum sehr gut aufgestellt ist. Es ist jedoch aus ihrer Sicht fraglich, ob dies nach der Krankenhausreform noch so sein wird.

GR Jürgen Großmann bemerkt, dass die Steigerungen des Klinikums die Grundlage des Gutachtens des Büros Obermeyer sind. Nach seiner Ansicht ist jedoch auch der Publikumsverkehr maßgebend und sollte Basis der Berechnung sein.

GR Andrea Stürmer stellt hierzu fest, dass alle ambulanten OP's mittlerweile am Standort Alzenau durchgeführt werden. Ebenso wurden weitere medizinische Fachabteilungen ausgelagert.

2. Bgm. Ingo Adams ist der Ansicht, dass es bei dem Spatenstich für das neue PO-Zentrum um Investitionen von einem dreistelligen Millionenbetrag geht. Das Interesse des Klinikums liegt natürlich auch an der Mehrung von Patientenzahlen.

VFW Alexander Sauer erklärt zu den Anmerkungen, dass er an Rechtsanwalt Kaup einen Fragenkatalog geschickt hat. Dieser soll in der Sitzung im Dezember beraten werden.

Beschluss

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat wird in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2024, gemeinsam mit Herrn Rechtsanwalt Kaup und dem Büro Obermeyer, die Thematik erörtern und über das weitere Verfahren beschließen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 20 nein: 0



Sitzungs-Datum
6. November 2024

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle
Gemeinderat

15.	Allgemeines
------------	--------------------

Sachverhalt:

15.1. Anfrage zum Betreiben eines Ortsbusses.

GR Anja Goymann möchte wissen, warum dieser Punkt, trotz Zusage aus der letzten Sitzung, nicht in der heutigen Tagesordnung stand.

Nach ihrer Ansicht ist das Interesse seitens der Verwaltung hierzu eher gering und man sollte sich freuen, dass dieses Engagement hierzu auf freiwilliger Basis des Gemeinderates erfolgt.

Es sollte ein Termin zur Aussprache stattfinden – dieser fand nicht statt.

Sie ist verärgert über die Art und Weise, wie hier mit GR Jürgen Großmann umgegangen wird. Warum wird hier Vertrauen missbraucht, was soll das?

Bgm. Andreas Zenglein erwidert, dass die Vorstandschaft des TV Haibach, um deren Bus es hier geht, noch keine Sitzung hatte. Diese findet in der nächsten Woche statt. Er hat daher keine Ergebnisse zu dem Punkt und daher gibt es für heute auch keinen Bedarf die Tagesordnung zu ändern.

GR Anja Goymann sieht hier den „problematischen Umgang“ mit den Leuten. Anstelle Arbeit abzugeben, da die Verwaltung keine Kapazitäten für den „Ortsbus“ hat, zieht man alles an sich.

Sie findet das Vorgehen typisch und ungeheuerlich.

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass er seine Recherchen und Ergebnisse am 04.12. im Gemeinderat vorstellen wird. Für Teilergebnisse und Spekulationen „ist er nicht zu haben.“

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht- die Sitzung wird mit einem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

Hiernach schließt Erster Bürgermeister Andreas Zenglein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am 04.12.2026 genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte